

RICK WARREN

# In deinen Händen liegt mein Tag

Gottes Zusagen für dein Leben  
365 Andachten

Aus dem Englischen von Elke Wiemer

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß §44b UrhG („Text und Data Mining“) zu gewinnen, ist untersagt.

Originally published in English in the U.S.A. under the title: *Daily Hope Devotional* by Rick Warren

Copyright © 2024 by Rick Warren. All rights reserved.

© 2009/2014/2022 R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH  
Max-Eyth-Str. 41 · 71088 Holzgerlingen  
gerth.de

With permission of Tyndale House Publishers. All rights reserved.

Wenn nicht anders angegeben, wurden die Bibelzitate der folgenden Übersetzung entnommen: *Neues Leben. Die Bibel*, © der deutschen Ausgabe 2002 und 2006 SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Holzgerlingen ([www.brockhaus-verlag.de](http://www.brockhaus-verlag.de))

Weitere verwendete Bibelübersetzungen:

*das Buch*. Neues Testament, Psalmen, Sprichwörter – übersetzt von Roland Werner, © 2009/2014/2022 R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Holzgerlingen ([www.brockhaus-verlag.de](http://www.brockhaus-verlag.de)) (DBU)

*Elberfelder Bibel 2006*, © 2006 R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Holzgerlingen ([www.brockhaus-verlag.de](http://www.brockhaus-verlag.de)) (ELB)

*Gute Nachricht Bibel*, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart (GNB)

*Hoffnung für alle*® Bibel. Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica Inc.®.

Verwendet mit freundlicher Genehmigung von Fontis – Brunnen Basel.

Alle weiteren Rechte weltweit vorbehalten. (Hfa)

*Lutherbibel*, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart (LUT)

*Neue Genfer Übersetzung – Neues Testament und Psalmen*,

Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft (NGÜ)

1. Auflage 2026

Bestell-Nr. 821136

ISBN 978-3-98695-136-8

Bearbeitung: Nicole Schol

Umschlaggestaltung: Hanni Plato unter Verwendung von Shutterstock

Satz: satz-bau Leingärtner, Nabburg

Druck und Verarbeitung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

## Hier keimt Hoffnung

Hast du schon mal darauf geachtet, wie viele Leute mit einem Lächeln durch die Gegend laufen und jedem erzählen, dass in ihrem Leben gerade alles rundläuft? Das kann einen schon nachdenklich machen. Vielleicht kommt es dir ja auch so vor, als seist du der einzige Mensch, der ständig müde und abgekämpft ist. Und du fragst dich, ob sich wohl jemals etwas daran ändern wird, dass du gestresst und ausgebrannt bist und dir dauernd Sorgen machst.

Aber egal, wie es dir gerade geht: Jesus macht dir ein unglaubliches Angebot: „Kommt alle her zu mir, die ihr müde seid und schwere Lasten tragt, ich will euch Ruhe schenken“ (Matthäus 11,28).

Das ist genau das Gegenteil von dem, was die meisten von Gott zu hören erwarten. Sie glauben ja durchaus, dass Gott sie einlädt, zu ihm zu kommen – aber daran sind doch sicher ein paar Bedingungen geknüpft!?

Sie erwarten von ihm eher Botschaften wie: „Kommt alle her zu mir, ich werde euch Regeln geben ... Kommt alle her zu mir, ich werde euch Verbote geben ... Kommt alle her zu mir, ich werde euch Religion geben ... Kommt alle her zu mir, ich werde euch Rituale geben.“

Aber Gott sagt nichts dergleichen. Er sagt: „Kommt alle her zu mir, ich will euch *Ruhe* schenken.“

Gott lädt dich ein, deine Lasten an ihn abzugeben und dir von ihm Ruhe schenken zu lassen, die echt ist.

Leidest du auch ständig unter Erschöpfung und Stress? Vielleicht liegt das ja daran, dass du versuchst, dein Leben aus eigener Kraft zu bewältigen. Aber das verlangt Gott gar nicht von dir. Stattdessen lädt er dich ein, dich darauf zu verlassen, dass er dir immer wieder neue Kraft schenkt. So kannst du zur Ruhe kommen.

Paulus verspricht in seinem Brief an die Kolosser, „dass ihr die herrliche Kraft Gottes erfahrt, damit ihr genug Geduld und Ausdauer habt für die Anforderungen, die an euch gestellt werden“ (Kolosser 1,11). In Jesaja 40,29 und 31 heißt es: „Er gibt den Erschöpften neue Kraft; er gibt den Kraftlosen reichlich Stärke. ... die, die auf den Herrn warten, gewinnen neue Kraft.“

Achte einmal darauf, was du laut diesen Versen tun musst, um in den Genuss von Gottes Kraft zu kommen. Du musst *warten* – das ist alles. Aber wie oft nimmst du dir wirklich die Zeit, um innezuhalten und auf Gottes leises Reden zu hören und dir von ihm neue Kraft schenken zu lassen? Genau dabei will dir dieses Andachtsbuch helfen. Ich möchte dich einladen, jeden Tag einige Minuten mit Gott und der Bibel zu verbringen. Du kannst innerlich zur Ruhe kommen, weil Gott zu seinem Wort steht. Oder um es mit Jesaja zu sagen: „Herr, du gibst Frieden dem, der sich fest an dich hält und dir allein vertraut“ (Jesaja 26,3; Hfa).

Wenn du traurig, besorgt, ohne Hoffnung, erschöpft oder aufgewühlt bist, dann wende dich an Gott. Er ist die Quelle aller Hoffnung. Er hat dich erschaffen. Er war jeden Augenblick deines Lebens bei dir und kennt dich durch und durch – und er liebt dich trotzdem. Was wäre, wenn du jeden Morgen zuversichtlich in den Tag starten könntest? Deine Zukunft liegt in seinen liebenden Händen und er verdient dein Vertrauen.

Wenn du es satt hast, darauf zu warten, dass sich in deinem Leben etwas ändert, dann warte doch einmal auf etwas anderes: darauf, dass Gott eingreift. Bei ihm darfst du zu Hause sein. Hier findest du Ruhe und Hoffnung.

Ich freue mich sehr, dass du jeden Tag gemeinsam mit mir einen Blick in Gottes Wort werfen willst. Wenn du seine Verheißungen liest, wirst du dem Sinn deines Lebens auf die Spur kommen und einen Frieden finden, der trägt, auch wenn es stürmt. Und ich bete dafür, dass du diese Zeit nutzt, um Gott immer besser kennenzulernen.

*Rick Warren*

## Was steht im Mittelpunkt deines Lebens?

*„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben, von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken!“ Das ist das erste und wichtigste Gebot.“*

Matthäus 22,37-38

Gott will der Mittelpunkt deines Lebens sein. Er will nicht am Rand deines Lebens stehen und auch nicht nur ein Teil deines Lebens sein. Der Gott des Universums – der dich geschaffen hat und dich unendlich liebt – möchte das Herzstück deines Lebens sein, der Mittelpunkt, um den sich alles dreht.

Man könnte es auch so sehen: Gott lädt dich zu einer Liebesbeziehung ein.

Jesus sagte: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben, von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken!“ Das ist das erste und wichtigste Gebot“ (Matthäus 22,37-38).

In deinem Leben steht immer irgendetwas im Mittelpunkt. Das kann deine Karriere sein, deine Familie oder ein Hobby. Oder es geht dir vor allem darum, viel Geld zu verdienen oder bei allen gut anzukommen.

Wenn nicht Gott im Zentrum deines Lebens steht, wirst du zwangsläufig etwas anderes wichtiger nehmen – und das kann dann auf Dauer zum Götzen werden. In 2. Mose 20,3-4 heißt es: „Du sollst außer mir keine anderen Götter haben. Du sollst dir kein Götzenbild anfertigen von etwas, das im Himmel, auf der Erde oder im Wasser unter der Erde ist.“

Wie erkennst du, ob sich dein Leben um etwas anderes dreht als um Gott? Ganz einfach: Wenn Gott nicht im Mittelpunkt deines Lebens steht, fängst du an, dir ständig Sorgen zu machen und gestresst zu sein; du wirst ängstlicher. Das sind erste Warnzeichen dafür, dass dein Herz für etwas anderes schlägt.

Und wie kannst du erkennen, dass Gott im Zentrum deines Lebens steht? Du hörst auf, dir ständig Sorgen zu machen. Du bist innerlich ruhiger. Darauf weist auch Paulus hin, wenn er schreibt: „Ihr werdet Gottes Frieden erfahren, der größer ist, als unser menschlicher Verstand es je begreifen kann. Sein Friede wird eure Herzen und Gedanken im Glauben an Jesus Christus bewahren“ (Philipper 4,7).

Stell dir heute die folgende Frage: „Was soll der Mittelpunkt meines Lebens sein? Was soll für mich Priorität haben?“

Das ist die wichtigste Entscheidung, die du je treffen wirst.

2. JANUAR

## Sag Ja zu dem, was Gott tut

*„Denkt nicht mehr daran, was war, und grübelt nicht mehr über das Vergangene. Seht hin; ich mache etwas Neues; schon keimt es auf. Seht ihr es nicht?“*

Jesaja 43,18-19

Du kannst das Leben nicht rückwärts leben. Du kannst es nur vorwärts leben. Das bedeutet, dass du nur zwei Möglichkeiten hast: Du kannst dich nach den guten alten Zeiten zurücksehnen und nichts am Hier und Jetzt ändern, oder du kannst darauf vertrauen, dass Gott etwas Neues tut.

In der Bibel heißt es: „Die Gnade des Herrn nimmt kein Ende! Sein Erbarmen hört nie auf, jeden Morgen ist es neu“ (Klagelieder 3,22-23). Gott liebt es, Neues zu erschaffen. Er macht nicht ständig das Gleiche. Wenn du das Leben führen willst, das er für dich geplant hat, solltest du dich auf die neuen Dinge einlassen, die er in deiner Familie, in deinem Berufsleben, in deinem Freundeskreis, in deiner Gemeinde und in deinem Umfeld tun will.

Aber dazu sind viele nicht bereit. Manchmal verlieren wir uns in sehnsuchtsvollen Erinnerungen an das, was war, und sagen: „Ich wünschte, ich hätte *damals* gelebt“, oder: „Ich wünschte, ich könnte *jene* Phase meines Lebens noch einmal erleben.“ Aber wenn wir uns die Vergangenheit zurückwünschen, ist das so, als würden wir beim Autofahren ständig in den Rückspiegel schauen und nie nach vorn. Irgendwann werden wir einen Unfall bauen.

In Jesaja 43,18-19 sagt Gott: „Denkt nicht mehr daran, was war, und grübelt nicht mehr über das Vergangene. Seht hin; ich mache etwas Neues; schon keimt es auf. Seht ihr es nicht?“ Bevor du das Neue annehmen kannst, das Gott in deinem Leben und in deinem Umfeld tut, musst du erst einmal danach Ausschau halten. Doch wenn du immer nur zurückschaust, wirst du das Neue gar nicht mitbekommen.

Etwas „annehmen“ bedeutet übrigens mehr, als dem nur zuzustimmen oder es widerwillig zu akzeptieren. Es bedeutet, dass man damit zufrieden ist oder es sogar richtig gut findet! Man sagt schließlich nicht Ja zu etwas, das man nicht mag. Gott lädt dich ein, das Neue willkommen zu heißen, das er gerade bei dir anstößt.

Wie kannst du Gott zeigen, dass du dich auf das Neue einlässt? Wie wäre es, wenn du nicht länger betest: „Gott, segne meine Pläne“, sondern: „Zeig mir, was du segnest, und lass mich ein Teil davon sein.“ Wenn du so betest, wirst du offen sein für all die tollen Dinge, die Gott als Nächstes bewirkt.

## Richte deinen Blick auf das, was für immer bleibt

*So sind wir nicht auf das Schwere fixiert, das wir jetzt sehen, sondern blicken nach vorn auf das, was wir noch nicht gesehen haben. Denn die Sorgen, die wir jetzt vor uns sehen, werden bald vorüber sein, aber die Freude, die wir noch nicht gesehen haben, wird ewig dauern.*

2. Korinther 4,18

Solange noch Hoffnung da ist, können Menschen erstaunlich viel aushalten: Enttäuschungen, Durststrecken, Schmerzen.

Aber wenn die Hoffnung wegbriecht, verlieren viele den Mut und geben auf.

Jesus bietet uns die einzige Hoffnung, die nie erschöpft ist. Die uns nie enttäuschen wird. Aber um die Hoffnung zu verstehen, die wir durch das haben, was Jesus für uns getan hat, ist ein Perspektivwechsel nötig.

Das heißt: Schau nicht nur auf das, was gerade passiert. Schau über das Vergängliche hinaus, und richte deinen Blick auf das, was ewig Bestand hat. Nimm dir zum Beispiel mehr Zeit für Gottes Gute Nachricht als für die Nachrichten auf dem Bildschirm deines Handys.

Deine Probleme werden irgendwann Geschichte sein, aber die Hoffnung, die Gott uns schenken will, währt ewig. Oder um es mit Paulus zu sagen: „Glaube, Hoffnung und Liebe, diese drei bleiben. Aber am größten ist die Liebe“ (1. Korinther 13,13).

In meinem Büro hängt eine Tafel mit einer hebräischen Inschrift an der Wand. Ich werde ständig gefragt, was diese Inschrift bedeutet. Dort steht einfach nur: „Auch das geht vorbei.“

Wenn mein Leben hart ist, schaue ich gern auf diese Tafel. Sie erinnert mich daran, dass meine Probleme – ganz egal, wie

gravierend sie auch sind – zeitlich begrenzt sind. Es gibt kein Problem, das dich dein ganzes Leben lang verfolgen wird. Es wird vorbeigehen. Und selbst wenn du dich mit einer chronischen Erkrankung oder etwas herumschlägst, das nicht mehr zu ändern ist: Wenn du einmal bei Gott bist, wirst du es los sein.

Daran erinnert uns Paulus auch in 2. Korinther 4,18: „So sind wir nicht auf das Schwere fixiert, das wir jetzt sehen, sondern blicken nach vorn auf das, was wir noch nicht gesehen haben. Denn die Sorgen, die wir jetzt vor uns sehen, werden bald vorüber sein, aber die Freude, die wir noch nicht gesehen haben, wird ewig dauern.“

Probleme vergehen. Auch die Ungewissheit ist nicht von Dauer. Doch es gibt Dinge in Gottes Wirklichkeit, die du nicht sehen kannst und die dennoch ewig bleiben: Glaube, Hoffnung und Liebe. Und wenn du Jesus dein Vertrauen schenkst, wirst du für immer bei Gott sein – in seiner ewigen Gegenwart.

Setze deine Hoffnung also auf Jesus. „Denkt nicht an weltliche Angelegenheiten, sondern konzentriert eure Gedanken auf ihn!“ (Kolosser 3,2).

Wenn du Jesus dein Leben anvertraust, wird sich deine tiefste Hoffnung eines Tages erfüllen.

4. JANUAR

## **Du bist schon erwählt, geliebt und angenommen**

*Aus Liebe hat Gott uns schon vor Erschaffung der Welt in Christus dazu bestimmt, vor ihm heilig zu sein und befreit von Schuld. Von Anfang an war es sein unveränderlicher Plan, uns durch Jesus Christus als seine Kinder aufzunehmen, und an diesem Beschluss hatte er viel Freude.*

Epheser 1,4-5

Es gibt drei Dinge, die sich wahrscheinlich jeder von uns mehr als alles andere wünscht: geliebt zu werden, angenommen und erwählt zu sein. Wir sehnen uns danach, auch wenn manche von uns das vielleicht nicht zugeben wollen.

Aber es gibt gute Nachrichten: Du musst nicht länger nach Liebe und Annahme suchen. Du musst dich nicht mehr fragen, ob du in dieser Welt etwas bewegen kannst. Jesus Christus hat dich schon erwählt, geliebt und angenommen. Für den Schöpfer des Universums bist du das Wichtigste!

Jeder von uns will erwählt werden – ob das nun bei irgendwelchen Kinderspielen ist, im Berufsleben oder in der Liebe. Erwählt zu werden, ist der Schlüssel zu unserem Selbstwertgefühl.

Doch Paulus schreibt: „Aus Liebe hat Gott uns schon vor Erschaffung der Welt in Christus dazu bestimmt, vor ihm heilig zu sein und befreit von Schuld. Von Anfang an war es sein unveränderlicher Plan, uns durch Jesus Christus als seine Kinder aufzunehmen, und an diesem Beschluss hatte er viel Freude“ (Epheser 1,4-5). Gott hat das ganze Universum erschaffen, weil er sich nach Gemeinschaft sehnt. Das Universum existiert einzig und allein deshalb, weil Gott jemanden haben wollte, den er lieben kann.

Wann hat Gott dich laut Epheser 1 erwählt? Schon bevor er die Welt erschaffen hat.

Bevor Gott beschloss, das Universum zu erschaffen, hatte er dich schon erwählt. Bevor Gott beschloss, einen Baum zu erschaffen, hatte er dich erwählt. Bevor Gott beschloss, die Ozeane zu erschaffen, hatte er dich bereits erwählt. Bevor Gott beschloss, die Felsen zu erschaffen, hatte er dich erwählt.

Das ist ein erstaunlicher Gedanke: Noch bevor er beschloss, Sonne und Mond und die Sterne zu erschaffen, wusste Gott schon, dass es dich einmal geben würde, und er hatte beschlossen, dich zu lieben. Das ist das Fundament deiner Identität.

Niemand will als Letzter ins Team gewählt werden. Aber in Gottes Gedanken warst du niemals Letzter. Bei ihm warst du immer Erster. Er hat dich erwählt, er liebt dich, und er nimmt dich an.

Wenn du diese Wahrheiten glaubst, ändert das alles. Wenn du dir deiner Identität als Kind Gottes gewiss bist, kannst du innerlich zur Ruhe kommen, denn du weißt: Er liebt dich und nimmt dich an.

5. JANUAR

## Was bleibt, wenn sich alles ändert

*Stellt euch stattdessen ganz Gott zur Verfügung, denn es ist euch ein neues Leben geschenkt worden. Euer Körper soll ein Werkzeug zur Ehre Gottes sein, sodass ihr tut, was gerecht ist!*

Römer 6,13

Ob ein Leben erfolgreich ist, misst sich nicht an Vergnügungen, Beliebtheit, Besitz, Macht oder sozialer Stellung. Es misst sich am Sinn deines Lebens. Wenn du wissen willst, wie erfolgreich dein Leben war, musst du dir nur eine Frage stellen: Hast du die fünf Ziele erreicht, für die Gott dich erschaffen hat?

Natürlich kannst du diese Frage erst beantworten, wenn du weißt, was diese fünf Ziele sind. Sie gelten für alle Menschen: Erstens will Gott, dass du ihn kennst und liebst. Das nennt man *Anbetung*. Zweitens will er, dass du Teil seiner Familie bist. *Gemeinschaft* ist damit gemeint. Drittens will Gott, dass du geistlich wächst und Jesus immer ähnlicher wirst. Das nennt man *Jüngerschaft*. Viertens will er, dass du ihm dienst, indem du anderen dienst. Du denkst vielleicht, dass du Gott nicht dienen kannst, weil er ja gar nicht persönlich hier ist. Aber du kannst ihm dienen, indem du dich um andere kümmerst. Das nennt man *Dienst*. Und schließlich will Gott, dass du anderen vom dem erzählst, was Jesus Christus für die Menschen getan hat. Das ist *Evangelisation*.

Gott möchte, dass du ihn kennst, dich weiterentwickelst, zu ihm gehörst, ihm dienst und anderen von ihm erzählst. Wenn du an diesen fünf Lebenszielen vorbeilebst, lebst du ohne klare Bestimmung und verfehlst den Sinn, den Gott für dein Leben hat. Dann existierst du einfach nur! Du treibst so durchs Leben.

Aber Gott möchte, dass du mehr als das erlebst. Er hat dich auf seine fünf ewigen Ziele hin erschaffen und die ändern sich niemals. Sie sind ein Anker in schweren Zeiten, wenn alles um dich ins Wanken gerät.

Deshalb schreibt Paulus auch: „Stellt euch stattdessen ganz Gott zur Verfügung, denn es ist euch ein neues Leben geschenkt worden. Euer Körper soll ein Werkzeug zur Ehre Gottes sein, so dass ihr tut, was gerecht ist!“ (Römer 6,13). Ganz gleich, was du gerade durchmachst, du solltest deine Hingabe an Gottes fünf Ziele für dein Leben erneuern. Wenn alles um dich ins Wanken gerät, wenn du verwirrt bist, wenn du zweifelst, wenn du den richtigen Weg aus den Augen verloren hast: Dann kehre immer wieder zu diesen Grundwahrheiten zurück.

Gott liebt dich. Er hat dich mit einer Bestimmung geschaffen. Und er wird dir alles geben, was du brauchst, um sie zu leben – auch in den schweren Momenten.

6. JANUAR

## Gottes Plan A gilt immer noch für dich

*Das eine aber wissen wir: Wer Gott liebt, dem dient alles, was geschieht, zum Guten. Dies gilt für alle, die Gott nach seinem Plan und Willen zum neuen Leben erwählt hat.*

Römer 8,28 (Hfa)

Gott hat keinen Plan B für dein Leben.

Egal, was in deinem Leben passiert ist: Gott schreibt immer noch Geschichte mit dir. Es hat sich nichts an seinem ursprünglichen Traum für dein Leben gerändert. Egal, was andere dir angetan haben oder welche falschen Entscheidungen du getroffen hast. Du kannst immer noch nach Gottes Traum für dein Leben leben.

Selbst deine Fehler sind Teil von Gottes Plan. Wenn du diese Wahrheit für dich in Anspruch nimmst, kann dich das innerlich frei machen. Sie befreit dich von dem Gedanken: „Ich bin es nicht wert zu träumen, weil ich zu viel vermässelt habe. Und einen großen Traum habe ich ganz sicher nicht verdient.“ Du musst dieser Lüge nicht länger glauben. Der Gott, dem du dienst, ist größer und mächtiger!

Einer der bekanntesten Bibelverse lautet: „Das eine aber wissen wir: Wer Gott liebt, dem dient alles, was geschieht, zum Guten. Dies gilt für alle, die Gott nach seinem Plan und Willen zum neuen Leben erwählt hat“ (Römer 8,28).

Gott hält alles liebevoll in seiner Hand – das Gute, das Schlechte, das Böse, die falschen Entscheidungen, deine Schuld. Er hat das nicht verursacht, aber er hat immer noch alles unter Kontrolle, und deshalb kann er dafür sorgen, dass letzten Endes etwas Gutes dabei herauskommt.

Paulus behauptet hier nicht, dass alles gut *ist*, denn das ist es nicht. In dieser Welt gibt es viel Schuld und viel Unrecht. Aber Gott sorgt dafür, dass alles *zum Guten* zusammenwirkt, für die, die ihn lieben und die er erwählt hat.

Wenn du meinst, die Bruchstücke deines Lebens ließen sich nicht mehr zusammenfügen, dann erinnere dich an eines: Bei Gott ist nichts unmöglich. Er verfolgt weiter seine liebevollen Pläne mit dir. Und wenn du seinen Traum für dein Leben noch nicht angenommen hast, wartet er weiterhin darauf, ihn dir zu schenken.

Wenn du ihm dein Leben anvertraust, wird Gott all die Puzzleteile zusammenfügen, damit dein Leben seinem Ziel hier auf dieser Erde dient.